



Männer-Turn-Gemeinde 1849 e.V.
Wangen im Allgäu

Guckloch

Nr. 3/2005

Allgäu-Cup-2005

Ein Erlebnis für alle Teilnehmer

Altstadtlauf

Neue Rekord-Teilnehmerzahl

**Neues
Kursprogramm
zum Herausnehmen**

Aktionswoche

Vom Hüftschwung bis zur Sundown-Party



*Für jeden Biergenießer
seine Spezialität – 11 Biere von*

FARNY

*Weizenbiere
und
mehr...!*

www.farny.de

- › Brautradition seit 1833
- › Älteste und größte Brauerei im Landkreis Ravensburg
- › Regionaler Marktführer bei Weizenbieren
- › Großveranstaltungen
- › Partyfass · Fan-Shop



Liebe MTG-Ierinnen, liebe MTG-Ier!

Zweiter Baustein reicht
nicht aus!!

Beitragserhöhung um 10 %!!

Eisbahn wird jetzt doch
gekauft!!

Na, was fühlen Sie beim Lesen dieser Zeilen? Haben Sie das Guckloch schon zerrissen oder weggeworfen? Suchen Sie etwa schon das Austrittsformular? Wollen Sie denen im Vorstand mal so richtig die Meinung zeigen?

Glauben Sie mir, nichts davon stimmt. Auch wenn die SZ anderes berichtet oder berichtet hat.

Haben Sie sich wieder beruhigt? Dann geben Sie uns die Gelegenheit für einige Klarstellungen:

Eisbahn

Es war in keiner Phase der Überlegungen im Vorstand der MTG und in den Verhandlungen mit der Stadt die Rede oder die

Absicht die Eisbahn zu kaufen. Von Anfang an war allen Beteiligten klar, wenn das Budget für die Eisbahn aufgebraucht ist, wird sie geschlossen. Weder die MTG noch ein Trägerverein wird sich auf diese Art verschulden.

Um zu erreichen, dass der Vorschlag von Dieter Henninger eine Chance erhält, haben wir, MTG Vorstand, Stadt und Vertreter des Gemeinderates beschlossen, bis zur Gemeinderatssitzung am 25. Juli nichts an die Öffentlichkeit zu bringen. Der Gemeinderat sollte uneingeschränkt seine Entscheidung treffen können.

Von der MTG hat die Schwäbische Zeitung keine Informationen erhalten. Trotz meiner eingehenden Bitte an den Chefredakteur der SZ, Herr Godon, konnte sich die Zeitung nicht eine Woche gedulden und hatte so, durch ihre unvollständige Berichterstattung, für große Verwirrung und Unruhe gesorgt.

Mit dieser Art von Berichterstattung, hat die SZ dem ehrenamtlichen Engagement einen Bärendienst erwiesen.

Zur allgemeinen Erinnerung: wir machen unsere Vorstandsarbeit ehrenamtlich und unentgeltlich in unserer Freizeit. Jeder von uns hat noch einen Hauptberuf, der uns fordert. Dann sind Vorwürfe und Anschuldigungen von falsch informierten MTG Mitgliedern genau das, was wir zu der ohnehin schon vorhandenen Arbeit und Verantwortung noch brauchen.

Beitragserhöhung um 10%

Beitragserhöhung ist eines der sensibelsten Themen im Verein. Daher sollte man sehr sorgfältig und sachlich damit umgehen.

Zu den Fakten:

- Die letzte Beitragserhöhung war zum 1.1.2002.
- Beitragserhöhungen wurden nach dem bisherigen Modus immer erst im Jahr nach der entscheidenden Generalversammlung umgesetzt.
- Bei der diesjährigen Generalversammlung stellten wir den Antrag diesen Modus zu ändern.
- Wenn, wie im November des vergangenen Jahres geschehen, die Unterstützung durch die WLSB-Zuschüsse in Frage gestellt oder gar gekürzt werden sollten, dann sollte der Vorstand, in Absprache mit dem Vereinsrat, die Möglichkeit haben zeitnah (1-2 Monate) eine entsprechende Beitragserhöhung durchführen zu können.
- Von einer anderen Art der Beitragserhöhung war weder im Vorfeld, noch in der Generalversammlung die Rede.

Im Gegenteil, wir werden in den kommenden Monaten unseren Verein und die Geschäftsstelle kritisch nach Verbesserungspotenzialen durchleuchten. Ein Beschluss der übrigens schon vor zwei Jahren in der GV gefasst wurde, aber leider als „Bauopfer“ von den bisherigen Geschäftsführern nicht umgesetzt wurde. Nun greifen wir, der Vorstand und die neue Geschäftsführerin Frau Schülting dieses Thema wieder auf. Ziel wird es sein, den Verein in seiner jetzigen Aufstellung wirtschaftlich und organisatorisch handlungsfähiger zu machen.

Inhalt

2. Baustein	5
Neues aus der Sportinsel	6
Sponsoring in der MTG	7
Eissportstadion	10
MTG Aktionswoche	12
Altstadtlauf	13
Sportinsel Kursangebote	15
Stolpern für Kalkutta	20
Leichtathletik	21
Allgäu Cup	22
MZTG-Aktiv	23
Judo	23
Kinderferienfreizeit 2005	25
Nordic Walking	26
Basketball	26
Badminton	27
Hobbysportgruppe Frauen	28
Eltern-Kind-Turnen	28
MTG-Schwimmer	29
Gymnastik	29
Bunt gewürfelt	34

Impressum

"Guckloch" - Vereinszeitschrift der
Männerturngemeinde Wangen

Erscheinungsweise 4 x jährlich

Auflage: 1.800 Exemplare

Herausgeber

MTG Wangen 1849 e. V.

Argeninsel 2, 88239 Wangen

Tel. 07522/2412

e-mail: info@mtg-wangen.de

Redaktion

August Heinzle

Layout

Wolfgang Rosenwirth

Fotos

die Fotoecke, Roland Kübler, Privat,

Wolfgang Rosenwirth

Anzeigen

MTG Sportwerbungsgesellschaft bR

Baumannstr. 42, 88239 Wangen

Druck

Werbehäus Wangen

Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag
enthalten.

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe ist am 25. November 2005

FRICK

DATENTECHNIK

Computer • Schulungen • EDV-Zubehör

Beratung • Verkauf • Service • MSCA/MSCE • Eplan

Spitalstraße 25
88239 Wangen
Tel. 07522/3091
oder 1591
Fax 1510

Öffnungszeiten:
Do-Fr: 16-18 Uhr
Samstag: 10-13 Uhr
www.frick-datentechnik.de
www.workshop-forum.de



Stadtmetzgerei
Inh.:
Andreas Kiechle

BLASER

...ehrlich gut!

VIA SATELLIT

BRINGEN WIR IHNEN GUTE LAUNE INS HAUS



Lindauerstr. 10-12
88239 Wangen
Tel. 07522-910044
Fax 07522-910045

TV
HIFI
VIDEO
WOLFRUM
FUNKTECHNIK
SICHERHEITS-
TECHNIK



CITROËN Autohaus

PRINZ
AUTOHAUS GmbH

Erzbergerstr. 21
Wangen im Allgäu
Telefon 0 75 22 / 40 99

CITROËN
Die Kraft der Kreativität



DORN-Methode und Massagen

Ralf Caspart

Masseur und medizinischer Bademeister

Termine - von Montag bis Freitag 8 - 22 Uhr,
und am Samstag von 9 - 14 Uhr - nach Vereinbarung

Telefon: 07522-913 261

Offings 22, 88239 Wangen im Allgäu



Zweiter Baustein reicht nicht aus

Das war natürlich eine Provokation. Verzeihen Sie uns - aber nun mal im Ernst: Auf Grund des Zahlenmaterials, das uns bis zur Generalversammlung zur Verfügung stand mussten wir, aus soliden kaufmännischen Überlegungen heraus, diesen Schritt einleiten und den Antrag auf einen weiteren Baustein für das Jahr 2005 und 2006 stellen. Nur so konnten und können wir wirtschaftlich handlungsfähig bleiben und verhindern, dass weitere Schulden für die kommenden Generationen aufgehäuft werden.

Leicht ist uns das nicht gefallen. Aber dennoch sollte man auch hier nochmals genau hinschauen was besprochen und beschlossen wurde.

- **Der reguläre Baustein 2005 wird zum August eingezo-**gen. (Beschluss GV 2003, war mit der Entscheidung Sportzentrum gekoppelt)
- **Der zweite Baustein 2005 wird erst Ende November/Anfang Dezember einge-**zo-gen und zwar dann, wenn es wirtschaftlich notwendig ist.
- **Mit dem zweiten Baustein ist ein „Paket“ gekoppelt.** Dieses Paket wird in einem anderen Artikel in diesem Heft näher erläutert.

Es gibt nun zwei Möglichkeiten um auf diese Entscheidung zu reagieren.

Negativ: Herumnörgeln und kritisieren. Geholfen ist damit nur dem individuellen Frust und Ego, aber nicht denen, für die der zusätzliche Baustein eine echte finanzielle Belastung ist.

Positiv: Zähneknirschende Einsicht in die Argumentation verbunden mit der Einstellung was

kann ich tun, um es denen zu erleichtern, für die es eine echte finanzielle Belastung darstellt. Möglichkeiten gibt es dazu viele. Zu allererst einmal optimistisch von der Sportinsel und seinen Einrichtungen berichten. Jeder der Werbung für die Sportinsel macht hilft den zweiten Baustein eventuell zu verhindern. Was die Sportinsel braucht sind mehr Besucher, auch aus dem Verein. Nur so kann das Thema Baustein angegangen werden.

In diesen Tagen bekommen wir die endgültigen Ergebnisse der Betriebsprüfung durch das Finanzamt. Die Vorbereitung zu dieser Prüfung, der Traum eines jeden Unternehmers, überschneidet sich mit den Vorbereitungen zur Generalversammlung. Im Klartext bedeutet dies unser Vorstand für Finanzen, Frau Sigi Netzer, befand sich in einer mehrfachen Belastung, Finanzbericht Hauptverein, Abschlussbericht Bau, Bilanz Sportinsel und Vorbereitung Betriebsprüfung Hauptverein und Sportinsel. Zur Erinnerung: Frau Netzer hat auch noch einen Hauptberuf. Es ist daher sicherlich für jeden zu verstehen, dass wir in den zwei Wochen vor und nach der Generalversammlung etwas „ausgelastet“ waren.

Nun ist die Prüfung gelaufen und wir haben allen Grund optimistisch in die kommenden Monate zu blicken. Haben Sie bitte daher Verständnis, dass wir hier keine Zahlen nennen. Bis Mitte September haben wir alles exakt zusammen und werden dann den Vereinsrat und Sie ausführlich informieren. Wenn auch in anderem Sinne, so sind wir doch guter Hoffnung.

Ant Heintze

Bittere Medizin

Warum der 2. Baustein so wichtig/notwendig ist.

Wenn ich mich mit dem Thema 2.Baustein beschäftige, denke ich immer an früher zurück. Bei jeder leichten Erkältung gab es die bewährten Hausmittel. Ob Schmalzwickel und Kartoffelumschläge, jedes Mal graste es mir davor. Da konnten auch die besten Versprechungen meiner Mutter nichts helfen. Es gab kein Entrinnen vor dem heißen(warmen) Wickel. Da floss so manches Augenwässerchen. Aber, es hat geholfen und das ohne Chemie. Nach kurzer Zeit ging es einem wieder besser. Schmalz und Kartoffeln waren überstanden.

Der 2.Baustein ist für mich wie diese „bittere“ Medizin. Wirtschaftlich notwendig auf der einen Seite, aber auch schwer verdaulich und vermittelbar.

Was lässt sich dagegen tun?

Wenn ich bei dem vorherigen Vergleich bleibe, dann müssten WIR alles tun um die Erkältung zu verhindern. Unter WIR verstehe ich alle im Verein. Die Vorbeugung besteht im Engagement für die Sportinsel, kommen Sie selber oder werben Sie für die Sportinsel.

Je mehr Mitglieder das Angebot der Sportinsel nutzen, umso größer wird die Wahrscheinlichkeit, dass uns die „bittere“ Medizin erspart bleibt.

Also Mitmachen und werben!

Vorstand und Geschäftsführung haben vor, wenn es wirtschaftlich notwendig wird den Einzug des 2. Bausteins erst

gegen Ende November einzuziehen. Die Entscheidung hängt vom Erfolg unserer jetzigen Bemühungen ab.

Das „Zückerli“, damit meine ich das Paket zum 2.Baustein, macht die bittere Medizin nicht „süßer“, aber vielleicht hilft es beim Entschluss jetzt doch bei der Sportinsel einzusteigen.

Paket zum 2.Baustein:

- Wer schon eine Mitgliedschaft in der Sportinsel hat, bekommt diesen um einen Monat verlängert.
- Wer noch keine Mitgliedschaft in der Sportinsel hat bekommt für einen vollen Bausteinbetrag (25 €) eine Fünferkarte Fitness und Sauna in der Sportinsel.
- Wer noch keine Mitgliedschaft in der Sportinsel hat bekommt für einen halben Bausteinbetrag (12,50 €) eine Dreierkarte Fitness und Sauna in der Sportinsel.
- Wer keinen Sport in der Sportinsel machen möchte, kann die Fünfer- oder Dreierkarte in seinem Bekanntenkreis auch verschenken.
- Fünfer- und Dreierkarte sind übertragbar, aber nur einmal pro Person nutzbar.
- Fünfer- und Dreierkarte müssen bis zum 31.03.2006 benutzt werden.

Die beiliegende Antwortkarte auf Seite 30 geben Sie bitte bis zum 31.12.2005 auf der Geschäftsstelle ab.

August Heinzle

Neues aus der Sportinsel

Umstellung des Kurs- und Beitragssystems

Ab Montag, den 26. September fangen wieder unsere neuen Gymnastik- und Indoor-Cycling-Kurse an, dieses Mal in einem neuen System. Das neue Kurssystem unterscheidet zwischen einem offenen Kurssystem und Gesundheitskursen (à zehn Einheiten). Um unsere Mitglieder umfassend zu informieren, haben wir ein Interview mit Mareike Schülting geführt.

Warum wurde das Kurssystem umgestellt?

Gedanken über das Kurssystem habe ich mir bereits bei Beginn meiner Arbeit gemacht, da dieses System in der Fitnessbranche nicht mehr aktuell ist. Ich habe mich langfristig mit den Vor- und Nachteilen des Systems befasst, um unseren Kunden ein möglichst optimales Konzept vorstellen zu können. Optimal heißt dabei für mich zum einen kundenorientiert und aus Sicht der Sportinsel wirtschaftlich rentabel.

Ein Kernpunkt ist, dass das System für die Zukunft wirtschaftlich nicht tragbar wäre. Durch die Zeit ohne Geschäftsführer wurde das alte System einfach übernommen, ohne zu berücksichtigen, dass sich bestimmte Rahmenbedingungen (Räumlichkeiten, Personal, Verwaltung) mit Eröffnung der Sportinsel geändert haben. Zum anderen möchte ich erreichen, dass möglichst viele Menschen die Angebote der Sportinsel flexibel nutzen können. Flexibel heißt dabei zum einen sportlich

gesehen, dass die motorischen Fähigkeiten wie z.B. Ausdauer, Kraft, Koordination und Beweglichkeit in unterschiedlicher Weise trainiert werden. Zum anderen heißt flexibel, dass unsere Kunden zeitlich nicht gebunden sein dürfen. Das frühere System war für Kunden, die zeitlich fle-

nung, dass wir damit möglichst viele Kunden zufrieden stellen werden. Uns lag dabei natürlich auch am Herzen, dass wir die Wünsche der Kunden, die das alte System gewohnt sind und als vorteilhaft sehen, auch berücksichtigen.

Wir differenzieren in Zukunft

Die Kursgebühr für zehn Einheiten wird unabhängig davon fällig, wie oft die Kurseinheiten in Anspruch genommen wurden. Die Gesundheitskurse werden unter bestimmten Voraussetzungen von den Krankenkassen bezuschusst. Für nähere Informationen informieren Sie sich bei Ihrer Krankenkasse oder sprechen Sie mit dem Kursleiter. Das Angebot an Gesundheitskursen können Sie der Seite 17 entnehmen.

Was ist der Unterschied zum offenen System?

Hierbei handelt es sich um ein flexibles Kurssystem. Von montags bis freitags werden wir verschiedene Kurse anbieten (siehe Plan Seite 15). Es gibt dabei zwei verschiedene Möglichkeiten dieses Kurssystem zu nutzen:

- durch eine 10er-Karte Gymnastik/Indoor-Cycling
- durch eine Mitgliedschaft in der Sportinsel (siehe Beitragssystem)

Damit sportlich gesehen trotzdem jeder gefordert bzw. nicht überfordert wird, differenzieren wir bei diesen Kursen zwischen drei Leistungsstufen (Einsteiger, Alle, Fortgeschrittene).

Was sind die Vorteile des offenen Systems?

Meiner Meinung nach gibt es mehrere Vorteile:

- unsere Kunden können beim Kauf einer 10er-Karte wirklich 10 Kursstunden in Anspruch nehmen. Durch Krankheit, Urlaub oder andere Termine verfallen



Unser MTG-Fitnessstudio wird ein Jahr
Jubiläumsangebot:
1 Gratismonat Training
1 Startpaket im Wert von € 39,-
(Handtuch, Saunatuch, Verzehrgutschein und Getränkeflasche)
Tag der offenen Tür
am 25.09.05 • 10-17 Uhr
SPORT INSEL
Argeninsel 2 • 88239 Wangen • 07522-2412 • www.mtg-sportinsel.de

xibel sein müssen nicht attraktiv, da nicht wahrgenommene Termine verfallen sind.

Was ändert sich mit dem neuen System?

In verschiedenen Meetings mit meinem Trainerteam haben wir uns auf eine Übergangsform geeinigt und sind der Mei-

zwischen einem offenen Kurssystem und Gesundheitskursen.

Was sind Gesundheitskurse?

Dabei handelt es sich um Kurse zu festen Terminen, à zehn Einheiten. Das heißt Interessierte können, wie auch bei den früheren Kursen, einen Kurs zu einem festen Termin buchen.

die Einheiten nicht.

2. die Kurse können flexibel in Anspruch genommen werden, was unter anderem die Motivation fördert. Es ist jetzt möglich zwischen den Kursen zu variieren, d.h. man kann zwischen BBP, Rückentraining, Salsa-Aerobic, Indoor-Cycling etc. wechseln. Zum einen bringt das Abwechslung in das Training und fördert dabei ganz unterschiedlich die sportmotorischen Fähigkeiten.

3. das offene Kurssystem wird ganzjährig stattfinden. Von Mitte September bis Mitte Juni wird es einen Winterplan geben und von Mitte Juni bis Mitte September wird es ein reduziertes Sommerangebot geben. Im Fitnessbereich empfehlen wir unseren Mitgliedern keine Sommerpause zu machen, da sich sonst die aufgebaute Muskulatur relativ schnell wieder zurückbildet. Für unsere Kursteilnehmer war das aber bislang nicht möglich. Für mich als Trainerin ein ganz klarer Widerspruch. Ich kann einem Kunden mit Rückenproblemen keinen Rückenkurs empfehlen, muss im Sommer aber mitteilen, dass wir drei Monate lang keine Kurse anbieten.

4. die Kurse können als Leistung in die Mitgliedschaft integriert werden (siehe Tabelle Seite 18)

Was muss ich für die Anmeldung beachten?

Bei den Gesundheitskursen ist es wie auch in der Vergangenheit: Interessenten können sich für den Kurs fest anmelden. Hierfür gibt es in der Sportinsel Anmeldeformulare und Anmelde Listen.

Beim offenen System kann man jederzeit einsteigen. D.h.

man muss nur in die Sportinsel kommen und sich entweder eine 10er-Karte kaufen oder eine Mitgliedschaft abschließen. Dann kann man gleich mit dem Training starten. Für die Gymnastikkurse gibt es keine Reservierungslisten. Ausnahme sind die Indoor-Cycling-Kurse. Nach langer Überlegung haben wir uns dazu entschlossen, zunächst wöchentliche Reservierungslisten anzubieten, da wir nur 10 Räder zur Verfügung haben und die Nachfrage im Winter sehr groß ist. Deswegen, einfach anrufen und ein Rad vorreservieren. Diese Reservierung ist dann jedoch verbindlich!!!

Was kosten die Kurse?

In Anbetracht der Umstellung hat sich bei den Kursen eine Preiserhöhung ergeben. Es ist jedoch zu beachten, dass bei den offenen Kursen keine Einheit verfällt und zum anderen bei den Gesundheitskursen die Krankenkassen unter Umständen eine Bezuschussung zu den Kursgebühren gewähren. Sprechen Sie zunächst mit Ihrem Kursleiter und im Anschluss mit Ihrer Krankenkasse. Die aktuellen Preise können Sie der Tabelle auf Seite 18 entnehmen.

In diesem Zuge hat sich auch das Beitragssystem der Sportinsel geändert. Bislang beinhaltete eine Mitgliedschaft die Leistungen Fitness und Sauna. Mit dem neuen Beitragssystem können Sie Ihre Mitgliedschaft individuell zusammenstellen (Variante A) oder alle Angebote der Sportinsel durch eine All-Inclusiv-Mitgliedschaft in Anspruch nehmen (Variante B) siehe Seite 18.

Simon Jäck

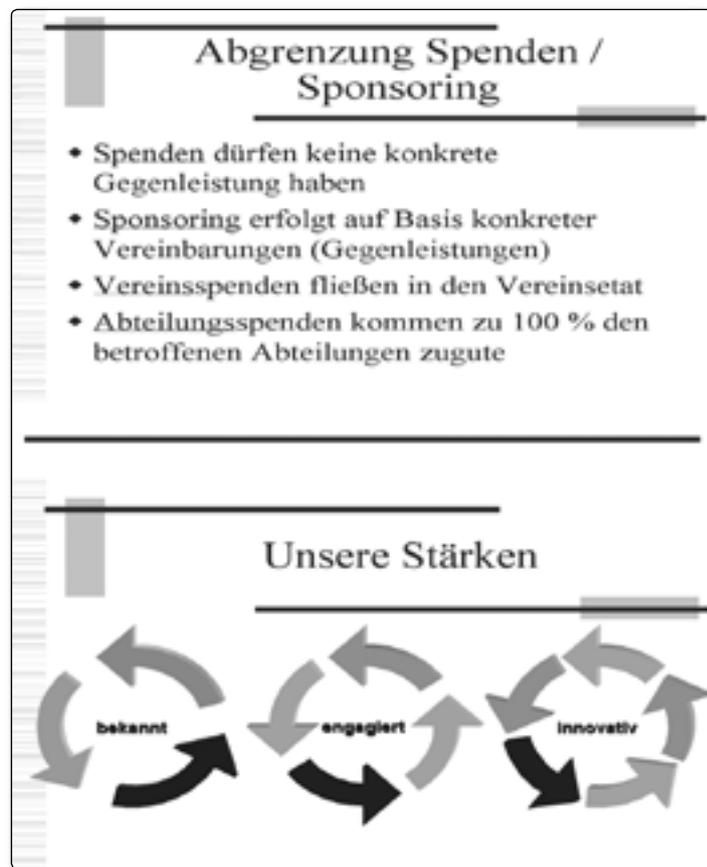
Sponsoring in der MTG

Die MTG bietet folgende Sponsoringleistung an

In der Generalversammlung vom 15.07.2005 wurde bereits kurz über die aktuelle Situation im Bereich Spenden und Sponsoring berichtet.
(siehe Abbildung)

neue Sponsoren zu finden bzw. bestehende Sponsoren dazu zu animieren, ihr Engagement auszuweiten.

Aktuell sind wir dabei, mit den nachstehenden Informa-



Auch wenn sich die Wirtschaft insgesamt bei Spenden- und Sponsoringanfragen zurückhaltender verhält als noch vor Jahren, dürfen wir nicht nachlassen,

tionen neue Sponsoren anzusprechen bzw. die Verträge mit den bestehenden Sponsoren zu verlängern.

Sponsoring bei der MTG alle Preise zzgl. MWST

Nr.	Bezeichnung	Einzelkosten p.a. bei 2 Jahren Laufzeit
1.	Homepage: Präsentation des Firmenlogos auf der MTG-Homepage und Zurverfügungstellung eines Links auf die Firmenhomepage	250,00
2.	Altstadtlauf: Sponsorenennung im Ausschreibungsflyer, auf dem Plakat und auf den T-Shirts (ca. 7.000 Stück), 3 Spannbänder entlang der Laufstrecke, Nennung auf der Sponsorentafel als Sponsor, Einbeziehung in die Starttätigkeiten und Siegerehrung	nur im Paket möglich
3.	Plakatwerbung: Anzeigenplatz auf allen MTG-Plakaten als Sponsor	250,00
4.	Buswerbung: Logo und Text auf Vereinsbus	250,00
5.	Gucklochwerbung: 1/1 Seite, 4 x p.a.	2.750,00
6.	Werbetafel in der Sportinsel	250,00

Sponsoring-Pakete:

Premium-Sponsor: Nr. 1 bis 6 zum Preis von Euro 3.250,-

Klassik-Sponsor: Nr. 1, Nr. 5, Nr. 6 zum Preis von Euro 2.950,-

zusätzlich: vergünstigte Jahresabonnements in der Sportinsel

Im gleichen Vertrag können auch Sponsoringleistungen der einzelnen Abteilungen (bisher oder neu) integriert werden, die direkt an die Abteilungen weitergeleitet werden.

Zusätzlich bieten wir Ihnen im Rahmen der Firmenfitness spezielle Angebote für die Trainingsmöglichkeiten Ihrer Mitarbeiter an. Ansprechpartner ist hier unsere Geschäftsführerin, Frau Mareike Schülting.

Die Verteilung wird jährlich neu festgelegt

Die Verteilung der Sponsoringgelder erfolgt in enger Abstimmung mit den Abteilungsleitern der Wettkampf-abteilungen. Sofern einzelne Abteilungen bereits Sponsoren geworben haben, fließen diese Gelder direkt den betroffenen Abteilungen zu. Die Verteilung der Sponsorengelder aus dem „Guckloch“ und der Wettkampfplakat-Werbung erfolgt nach einem Schlüssel, der jährlich mit den Wettkampf-abteilungsleitern neu festgelegt wird.

Jeder Werber ist wichtig

Ungebundene Vereins-Sponsoringgelder fließen in den sog. Sportpool-Fonds. Der Sportpool-Fonds steht der Geschäftsführung für bestimmte Härtefälle bei den Wettkampf-abteilungen, aber auch in besonderen Fällen bei den Freizeitabteilungen, zur Verfügung. In diesen Sportpool-Fonds fließen darüber hinaus auch die Überschüsse unserer Sport-Werbungs-GbR.

Die Überschüsse gehen an die Abteilungen

Bitte unterstützen Sie uns bei der Sponsorensuche, indem Sie uns Firmen nennen, die wir zusammen mit Ihnen, oder auch alleine, besuchen sollen. Es muss sich dabei nicht unbedingt um einen Premium- oder Klassik-Sponsor handeln, auch ein neuer Werber im „Guckloch“ ist für die Abteilung und für den Hauptverein sehr wertvoll. Die Überschüsse aus der „Guckloch“-Anzeige gehen zu 100% an die Abteilung, die den Inserenten geworben hat.

Für Fragen rund um das Thema Spenden und Sponsoring stehen unsere Geschäftsführerin, Mareike Schülting, und unser Vorstandsmitglied, Andreas Middelberg, jederzeit gerne zur Verfügung.

Rufen Sie uns einfach an.

Andreas Middelberg



Zusammen über
100 Jahre Tradition und Erfahrung
im Behälterbau



Mit Zuversicht der Zukunft entgegen – Neue Wege - Neue Technologien



Bei uns:
Computergesteuerte
Schweißtechnik im
modernen Behälterbau

Wir stellen uns den
Aufgaben von heute
und freuen uns auf die
Herausforderungen von
morgen.



Auch wir sind im Internet: www.bolz-edel-tank.de

Gemeinsame Ausbildung

Wir bieten optimale Voraussetzungen für den Einstieg ins Berufsleben:



- 250 m² Lehrwerkstatt
- ausbildungsgerechter Maschinenpark
- Ausbildungslehrmeister

Apparatebau Gerätebau GmbH

8 Jugendliche erlernen bei uns zur Zeit den Beruf des
Anlagenmechanikers oder Konstruktionsmechanikers

Alfred BOLZ Apparatebau GmbH
EDEL Tank GmbH
Alfred BOLZ Gerätebau GmbH

Isnyer Str. 76
Isnyer Str. 76
Stephanusstraße 2-6

D-88239 Wangen
D-88239 Wangen
D-88260 Argenbühl/Eisenharz

tel. 07522-9161-0
tel. 07522-70794-0
tel. 07566-9407-0

fax 9161-222
fax 70794-222
fax 9407-27



Eissportstadion

Förderverein Kunsteisstadion Stefanshöhe e.V.

In alter Zeit war „terra incognita“ der Sammelbegriff für alle Landstriche, die außerhalb des abendländischen Erfahrungshorizonts lagen. Für uns von der Eissportabteilung bzw. des neugegründeten „Förderverein Kunsteisstadion Stefanshöhe e.V.“ liegt „terra incognita“ im Wangener Eisstadion, wird es doch ab der kommenden Saison von eben diesem Förderverein betrieben.

Und es ist in der Tat für alle Beteiligten ein „unbekanntes Land“, Vergleichbares gibt es in unserer Region noch nicht und niemand in der Vorstandschaft des Fördervereins hätte vor einem Jahr auch nur im Traum daran gedacht, ein Eisstadion zu vermarkten bzw. zu „retten“. Womit wir auch gleich bei der Vorgeschichte unseres Wagnisses wären.

Im Frühjahr wurden die Stimmen immer lauter, die vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltslage, eine Schließung des Eisstadions bzw. eine Einhebung der Sportanlage forderten. Glücklicherweise gab es kühle Köpfe in der Stadtverwaltung und engagierte MTG-Mitglieder und Eltern, die sich mit einem endgültigen Aus des Eissports im württembergischen Allgäu nicht abfinden wollten. In vielen Zusammenkünften zwischen der Verwaltungsspitze sowie MTG-Vertretern wurde um eine Lösung verhandelt und gerungen, stets in konstruktivem Geist mit dem gemeinsamen Ziel vor Augen, diese einzige (!) Eissportstätte zu



hinten v. li n. re.: Benedict Briegel, Armin Wagner, Dieter Henninger, Jürgen Pelkner, Martin Quass-Kohn, Markus Dodek, vorne v. li. n. re.: Siglinde Knecht, Ingrid Lerner, Bettina Harrer, Celine Oetting, Paul Sigl

erhalten. An der Stelle möchte ich mich ausdrücklich bei Frau Schülting und den Herren Heinzle und Middelberg für ihr Engagement zugunsten des Eissports bedanken, das sie bei vielen Sitzungen und Telefonaten bewiesen haben! Ich möchte mich aber auch bei den Damen und Herren des Gemeinderates bedanken, die unseren Aufbruch in das „unbekannte Land“ nicht nur mit Sympathie und guten Wünschen versehen haben, sondern unsere Reise mit einem Betriebskostenzuschuss ermöglichen. Entgegen aller gängigen Klischees haben die kommunalen Volksvertreter viel Verständnis gezeigt für die Belange des Eissports und für die Hauptklientel des Eisstadions – Kinder und Jugendliche.

Dieser Tage wird nun der Pachtvertrag unterzeichnet, die organisatorischen Vorbereitungen

auf die kommende Saison laufen bereits auf Hochtouren. Wir müssen uns Gedanken machen wie wir den Zielkonflikt lösen können, einerseits für die Bürgerschaft und für die Eissportler eine kostengünstige Sportstätte zu bieten, andererseits aber auch das langfristige Überleben zu sichern, indem sich Einnahmen und Ausgaben die Waage halten. Ganz wichtig ist uns bei alledem, dass der Verein von möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern getragen wird, deshalb der eher symbolische Jahresbeitrag von lediglich zehn Euro. Geld ist nicht alles und dort wo bürgerschaftliches Engagement gefragt ist, ist es gar zweitrangig. Viel wichtiger ist das Bewusstsein, dass diese Sportstätte das Eisstadion aller Wangener werden muss! Aber hier bin ich guten Mutes, der Winter- bzw. Eissport hat in Wan-

gen eine uralte Tradition und vor diesem Hintergrund verlasse ich mich nicht nur auf die große MTG-Familie, sondern auf alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt.

Je nach Witterung wollen wir Anfang November die Saison beginnen, voraussichtlich dauert sie bis Ende Februar. Natürlich rechnen wir mit regem Zuspruch im Publikumslauf, bei den Hobby-Eishockeymannschaften und

bei den zahlreichen Eisstockschützen. Jeder Euro sichert den Fortbestand des Eisstadions und jeder einzelne kann dann mit Fug und Recht sagen, dass er seinen Teil dazu beigetragen hat. Eine große Unbekannte bleibt natürlich das Wetter, bei Regen, Schnee oder Föhn müssen wir mit gravierenden Einnahmeausfällen kalkulieren.

Ja, wenn wir nur ein Dach darüber hätten ... Aber bekanntlich setzt sich Vernunft früher oder später immer durch und so bin ich überzeugt, dass eines Tages der „Kühlschrank“ Eisstadion auch eine Tür bekommt. Damit die Kälte drinnen und die Wärme draußen bleibt, damit Visionen Wirklichkeit werden. Wer jemals die Anmut des Eiskunlaufes im gleißenden Scheinwerferlicht gesehen hat, wer jemals ein Eishockeyspiel inmitten von 10000 Zuschauern verfolgt hat, der weiß, wovon Wangens Eissportbegeisterte sonst noch träumen!

Dieter Henninger
Abteilungsleiter Inliner- u. Eissport

Vereinbaren Sie eine
Probefahrt!



Schön und schön groß. Der neue Passat Variant.

Es gibt schöne Autos. Es gibt funktionale Autos. Und dann gibt es noch den neuen Passat Variant, der beide Eigenschaften in sich vereint. Sein elegantes Design begeistert auf den ersten Blick. Zwischen dem chromglänzenden Kühlergrill und der eleganten Heckpartie steckt aber noch mehr. Ein Laderaum mit 1.731 Litern Volumen* und jeder Menge intelligenter Lösungen. Beispielsweise dem optionalen „Gepäckmanagement-Paket“ mit auf Schienen fixierbarem Spanngurt, Teleskopstange und Verzurrösen. Es unterteilt den Laderaum in separate Bereiche jeder Größe, für Gegenstände jeder Größe. Wenn Sie wissen wollen, was der neue Passat Variant sonst noch zu bieten hat, dann kommen Sie doch einfach vorbei.

Der neue Passat Variant.



**AUTO
WANNER**

Erzbergerstraße 5, 88239 Wangen
Telefon 07522/9760-0, Fax 07522/9760-50
verkauf@auto-wanner.de, www.auto-wanner.de

* Messung nach ISO 3832 mit Quadem von 200x100x50 mm Kotenlänge bei umgeklappter Rücksitzbank und dachhoher Beladung (inklusive 90 Liter im Stauraum der Reserveradmulde bei Tire Mobility Set)



So schön kann Indoor-Cycling sein: bei schönstem Sommerwetter unter blauem Himmel. Da kam jeder Teilnehmer garantiert ins Schwitzen!



Lockere Hüftschwünge zur Einstimmung auf die anschließende Party. Monika Wunderle bot mit ihrer Salsa-Aerobic-Gruppe eine schwingvolle Tanzdarbietung.



Gut besucht wurde die Sundown-Party am Freitag Abend. Eine wunderschöne Sommernacht konnte auf der Terrasse der Sportinsel verbracht werden.



Rückenschule mit Beate Rempis. Nach der Kräftigungsschulung und Muskeltraining wurde ein aktiver Entspannungsteil durchgeführt.

Aktions MTG Woche



Das Helfer- und Grillfest am Samstag Abend galt als kleines Dankeschön den Helfern vom MTG-Ball und der Altstadt-hockete



2h-Spin-Marathon mit Hans-Peter und Mareike



Auch für die Kleinen wurde etwas geboten: tolle Ergebnisse konnten beim Kinderschminken bestaunt werden



Verschiedene Angebote an Gymnastikkursen ermöglichten den MTGlern Einblicke in das Kursangebot der Sportinsel

Event mit Marathonfeeling

Altstadtlauf feiert ein buntes Jubiläum

1538 Läufer, 136 Bambini, mehrere hundert Helfer, einige tausend Zuschauer und viele Stunden strahlender Sonnenschein. Auch beim zehnten Wangener Altstadtlauf haben sich Gastgeber und Besucher von ihrer besten Seite gezeigt. Es war für alle Beteiligten ein großes Fest. Für die Teilnehmer ebenso, wie für die Zuschauer entlang der Strecke. Nicht zu vergessen: die zahlreichen Helfer im Hintergrund, die für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Die Jubiläumsveranstaltung lockte 2005 weit über 5000 Menschen nach Wangen und machten den Lauf für Uwe Schenkemeyer zu einem „Event mit Marathonfeeling“.

Die Straßen der Altstadt füllen sich bereits am frühen Nachmittag. Da sind Väter und Mütter, die ihren Kindern die letzten wichtigen Tipps vor dem vielleicht ersten Wettlauf ihres Lebens geben. Andere Passanten widmen ihre Aufmerksamkeit noch den Schaufenstern in der Herrenstraße oder genießen - in einem Café sitzend - die Sonne. Nur die Wenigsten laufen einfach weiter, lassen sich nicht vom Trubel in der Altstadt anstecken.

Eltern feuern lautstark an

Pünktlich um 15.15 Uhr ertönt vor dem Frauentor ein lauter Knall. Leichtathletikabteilungsleiter Jürgen Ebert hat mit dem ersten Start des Tages die Bambini auf die Strecke geschickt. Alle rennen sie los, jeder will der Erste sein. In der Herrenstraße

werden sie von den lautstarken Anfeuerungsrufen der Eltern und Freunde getragen. Doch mit der Zeit werden die Beine müde, die Schritte kürzer. Nachdem der Eselberg bezwungen ist, ist das Ziel nicht mehr weit. Die vielen Kinder laufen durch die Schmiedstraße und biegen wieder in die Herrenstraße ein. Dort, auf der Zielgeraden werden sie Alle noch einmal schneller, die gute Stimmung setzt zusätzliche Kräfte frei. Dann ist es geschafft. Und die Belohnung wartet auch schon: kalte Getränke und dazu jede Menge frisches Obst. Bis zur Siegerehrung bleibt Zeit zum Ausruhen, Genießen und Anfeuern der Eltern oder Geschwister.

Inzwischen suchen auf der Strecke weitere sportliche Kinder die Herausforderung. Ein Start folgt dem Anderen. In den Klassen D bis A ermitteln die Schüler ihre Schnellsten.

Bei den Schülern und Schülerinnen D, konnten die MTG'ler nicht in die Vergabe der vorderen Plätze eingreifen. Nico Feuerstein gewann den Lauf der Schüler C in 3:33 Minuten und sicherte sich damit zugleich auch den Titel des Wangener Stadtmeisters. Max Unold kam hier auf den dritten Rang. Bei den Schülerinnen B machten die MTG-Läuferinnen das Rennen unter sich aus. Sarah Frommknecht sicherte sich in 3:40 Minuten mit neun Sekunden Vorsprung auf die zweitplatzierte Theresa Maier und Hannah Krug den Sieg. Auch Niklas Rei-

temann (SchB) gewann seinen Lauf über 1000 Meter in 3:29 Minuten souverän.

Altstadtstolperer

Ein buntes Bild präsentiert sich den Zuschauern entlang des Rundkurses mit dem Start zum Altstadtstolperer. 1166 Läufer aus 29 Teams machen sich auf den 950 Meter langen Weg durch die Innenstadt. Ob die grünen Paradiesläufer, die heuer für Kalkutta stolperten oder Läufer in rot, blau und gelb - sie alle brachten viele Farbtupfer in Wangens Straßen und erreichten in der halben Stunde gemeinsam 6093 Runden oder 5788,35 Kilometer.

Der Hauptlauf

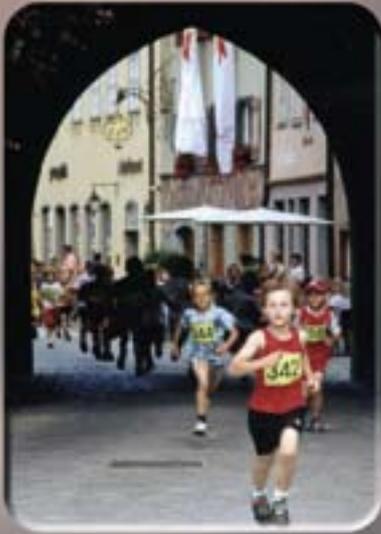
Über sechs Runden, oder 5,59 Kilometer geht es beim abschließenden Hauptlauf um Sieg und Platzierung. In souveräner Art setzt sich Stefan Stahl (Team Medobs SG Niederwangen) gleich zu Beginn an die Spitze des Feldes und sichert sich den Sieg mit eindrucksvollem Zwischensprint auf der vorletzten Runde. Mit dem angekündigten Streckenrekord wurde es allerdings dieses Jahr noch nichts. Dazu blieb die Uhr - nach 16:59 Minuten - 15 Sekunden zu spät stehen. Der erste Platz und damit auch der Stadtmeistertitel waren ihm aber sicher. Mit MTG-Lauftrainer Tobias Schneller war auch einer seiner Vorgänger (Stadtmeister 2003) mit dabei. Die Form reichte heuer zu Platz 16 (dritter Rang M30)

in 19:04 Minuten. Sieben Sekunden später lief Wolfgang Benk als Tages-18. (achter Platz M40) durchs Ziel. David Köndgen erzielte mit 19:24 Minuten Rang 21 und platzierte sich hinter Stefan Stahl in der Klasse M20 als Zweiter. In der Jugendwertung erreichte Jakob Köndgen das Ziel als Dritter (20:55), gewann die B-Jugend und sicherte sich als schnellster Wangener den Stadtmeistertitel.

Bei den Frauen dominierte Margit Adelwarth ihre Konkurrenz und siegte in der Zeit von 20:02 Minuten. Claudia Gralki holte fürs Team Medobs der SG Niederwangen auch den zweiten Stadtmeistertitel bei den Aktiven. Ihre Zeit: 22:24 Minuten. Damit setzte sie sich auch in der Klasse W30 gegen alle Gegner durch. Für die MTG gewann Doris Thaler nach 22:57 Minuten die Klasse W45. Monica Wunderle (MTG Wangen) kam nach 24:05 Minuten ins Ziel (Vierte W30).

Mit dem Zielschluss war aber der Altstadtlauf 2005 noch nicht beendet. Bei der Siegerehrung bekommen die Besten unter dem Applaus der Gäste auf dem Marktplatz Torten, Pokale, Geschenktafeln und Urkunden überreicht. Zum Abschluss folgte auf Post- und Marktplatz bei der Altstadt-Hockete der gemütliche Teil eines anstrengenden Tages. Und alle Beteiligten sind sich einig: „Auf Wiedersehen am 17. Juni 2006“.

David Köndgen



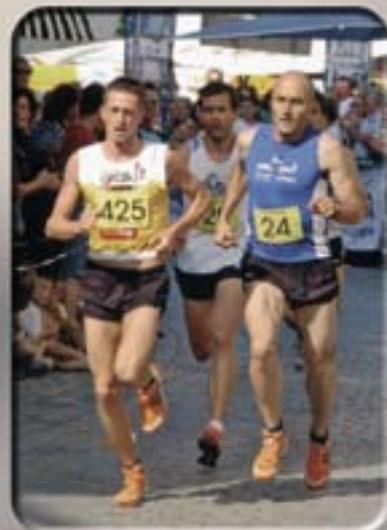
10

Wang
Altsta

20

4. Altstadtst
MTG
1. A

10. Jahrgang Wangen Marathonlauf 2005



3. Platz

Wangen Marathonlauf 2005
Wangen
3. Platz

Fotos: foto-ecke am saumarkt

Paradiesläufer

Wir stolpern für Kalkutta

Eigentlich hatten wir während den Vorbereitungen fürs Fide-laem gar keinen Kopf für den Altstadtstolperer im Juni. Doch zahlreiche Anfragen laufbegeisterter Teilnehmer der Vorjahre, gaben uns den berühmten „Tritt“. Wir, der Fidelisbäck, das Cafe Walfisch, die Staufen Apotheke und die Schnitzer Anlauf- und Projektmanagement GmbH, alle Nachbarn in der Paradiesstraße, wollten wieder gemeinsam an den Start gehen.

Das Vorbereitungsteam, Mönch, Strotmann, Müllner und Schnitzer, traf sich zur ersten und einzigen Arbeitsbesprechung. Das Ergebnis waren grüne „Paradies-T-Shirts“ und dass etwas dabei „rausspringen“ muss – aber für wen?

Wir wussten, dass Frau Dr. Wiedemann jedes Jahr mehrmals in Krisengebiete Dritter Welt Länder reist, um dort Dienst zu tun. Was lag also näher als sie anzusprechen? Frau Dr. Wiedemann war sofort von unserer Idee begeistert – unter der Bedingung, auch mitlaufen zu dürfen.

Angestellte und Inhaber der Firmen, Verwandte, Freunde und Bekannte - alle wollten wieder bei den Paradiesläufern dabei sein. Viele gingen wieder mit auf die Strecke, die sonst eher keine Läufer sind, aber aus Jux dabei sein wollten – das eigentliche Ziel des Altstadtstolperers.

Der 18. Juni nahte. Firma Schenkemeyer, wie immer unser zuverlässiger T-Shirt Lieferant,



Nach dem Lauf stellten sich die "Paradiesläufer" dem Fotografen

konnte pünktlich liefern und wir hatten nun 248 herrlich grüne T-Shirts.

Sammelpunkt war wie immer der Kellhof, hier gab es die Startnummern.

Ohne Verletzungen verlief der Start, wobei der erste Kilometer im Gehen zurückgelegt werden konnte. Dann ging es Runde um Runde in der heissen Innenstadt. Gott sei Dank gab es wieder genügend „nasse“ Stationen. Es müssen in unserem Team wieder sehr viele Rundenfresser dabei gewesen sein, da die durchschnittliche Rundenanzahl bei 5,23 Runden lag. Mit nahezu 60 Kin-

dern im Team war deren Anteil an unserem Erfolg beträchtlich.

Verschwitz, erschöpft aber gutgelaunt trafen wir alle nach 30 Minuten wieder im Kellhof ein. Fleißige Hände hatten inzwischen schon alles für durstige Kehlen und Hungerleider aufgebaut. Mit von der Partie waren die Meckatzer Brauerei, die gekühlte Getränke und Bier sponserte, die Firma Hochland, die leckeren Käse anbot und natürlich knusprige Hörnle und leckeren Nusstollen vom Fidelisbäck. Alle Firmen stellten ihre Waren kostenlos zur Verfügung. Die Läufer von Hochland,

Meckatzer und wir Paradiesläufer konnten uns gegen eine Spende satt essen und voll trinken. Das Spendenaufkommen an diesem heissen Nachmittag war enorm. An die 1200,- Euro kamen für Frau Dr. Wiedemann zusammen. Dieser Betrag wurde von den beteiligten Firmen auf 1600,- aufgerundet.

Also ein geniales Ergebnis in zweierlei Hinsicht. Wir wurden wieder Erste und bekamen einen tollen Pokal und eine super Spende für die Ärmsten.

Ulrike Schnitzer

Leichtathletik

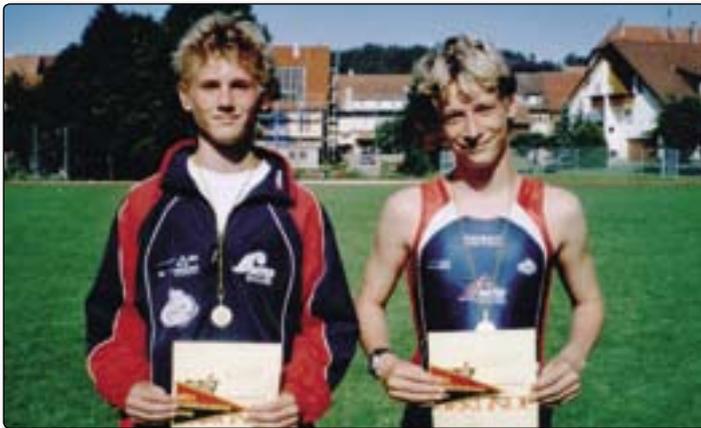
Fabian Müller und Marvin Magg württ. Meister

Bei den Württembergischen B-Schülermeisterschaften (Jahrgang 1992/93) im Vierkampf in Calw holten sich Fabian Müller und Marvin Magg, zur Freude ihres Trainers Alfons Burkert, jeweils den Meistertitel in ihrer Altersklasse.

Der 13-jährige Fabian Müller gewann den Titel in einem großen Teilnehmerfeld (77 Teilnehmer) mit 8 Punkten Vorsprung. Hierbei lief er die 75 Meter in 9,24 Sekunden (Bestzeit) und warf den 200-Gramm-Schlagball auf 55,5 Meter (Bestweite). Außerdem erreichte er beim Weitsprung eine Weite von

5,57 Metern und überquerte die Hochsprunglatte bei zuvor noch nie erreichten 1,64 Meter. Marvin Magg (M12) setzte sich in einem 61 Mann starken Teilnehmerfeld durch und steigerte hierbei seine Weitsprungbestleistung auf 5,02 Meter, sprintete im 75-Meter-Lauf zur neuen Bestzeit von 10,06 Sekunden und überquerte im Hochsprung 1,48 Meter. Mit 48,5 Metern im Ballweitwurf sicherte er sich mit über 90 Punkten Vorsprung die Goldmedaille und den Meistertitel.

Alfons Burkert



Stolz präsentieren Fabian Müller und Marvin Maag ihre württ. Meisterwimpel mit Goldmedaille

Liane Weber

Herzlichen Glückwunsch zur Deutschen Meisterschaft!

Ein Bericht hierzu folgt im Guckloch 4/2005

- › Bandenwerbung
- › Fahrzeugbeschriftung
- › Beschilderungen
- › Großflächenplakate
- › Spannbanner

[werbetechnik]

- › Textildrucke
- › Laserkopien und -drucke s/w
- › Farbkopien und -drucke
- › Schnelldrucker
- › Weiterverarbeitung

[copy shop]

- › Flyer
- › Geschäftsdrucksachen
- › Broschüren
- › Datenausdrucke
- › Messeplakate

[digitaldruck]

- › Werbelogistik
- › Datenoptimierung/-archivierung
- › CD-Brennservice
- › Mailingaktionen
- › Stempel

[specials]


Werbehaus Wangen

Uwe Schenkemeyer
Seehaldeweg 11
88239 Wangen

Tel 07522/9740-0
Fax 07522/9740-40
www.derdigitaldrucker.de

Werbung ohne Grenzen

MTG Jugendhandball

Allgäu Cup ein voller Erfolg

Wiederum war Wangen Mittelpunkt der Handballlandkarte. Dank der Mithilfe zahlreichen freiwilligen Helfern und den Sponsoren konnte wieder ein fantastisches Turnier auf die Beine gestellt werden. Das Turnier zählt mittlerweile zu den größten Jugendturnieren Deutschlands.

Der 53. Allgäu Cup sorgte für ein weiteres Highlight der Wangener Handballer. An die 2000 Spieler, Betreuer und Funktionäre kommen in die Allgäustadt und nützen dieses Turnier für einen Ausflug.

Viel Schweiß hatten die freiwilligen Helfer gelassen, als am Sonntag Abend der Vorhang für den 53. Allgäu Cup fiel. Wenn man aber in die, wenn auch erschöpften, zufriedenen Gesichter der jungen Handballer schaute, hat sich die Arbeit für jeden einzelnen gelohnt. Sportlich gesehen konnte die MTG Wangen wieder Akzente setzen. Leider reichte es nicht zu einem Turniersieg. Die weibliche



Die Helfer waren wie "Welche Ecke nimmt der wohl...?" jedes Jahr gefordert...

A-Jugend sowie die männliche C-Jugend konnte jeweils das Finale erreichen. Die als Turnierfavorit gestartete A-Jugend konnte hier den Erwartungen nahezu gerecht werden. Nach einem Durchmarsch bis ins Finale, reichten dann die Kräfte nicht ganz zum Turniersieg und die TSG Ossweil gewann hier klar. Bei der männlichen C-Jugend war das größte Teilnehmerfeld. Die Wangener Jungs, trainiert von Markus Häring und Corbinian Wachter, kämpfte sich durch eine harte Gruppe und

ein spannendes Viertelfinale gegen Pfullendorf und einem Sieg im Halbfinale gegen den HC Lustenau ebenfalls ins Finale. Hier war dann für die jungen MTG'ler Endstation gegen den HCD Gröbenzell. Nach sieben schweren Spielen hat die Kraft einfach nicht mehr ausgereicht.

Die männliche B-Jugend der MTG wurde erst im Halbfinale vom späteren Turniersieger TV Weingarten bezwungen. Am Schluss stand der gute dritte Platz auf dem Treppchen. Die weibliche B-Jugend der MTG

schied nach einer erfolgreichen Gruppenphase im Viertelfinale aus. Für die C-Jugend Mädels war leider nach einem spannenden Spiel in der Zwischenrunde das Turnier beendet.

Nach Aussage von Turnierdirektor Eckard Schneider war das Turnier in allen Belangen ein toller Erfolg. Auch Bürgermeister Ulrich Mauch bedankte sich vor der Siegerehrung bei der Handballabteilung der MTG für die gute Werbung für die Stadt Wangen: „ Das Turnier erfordert von der MTG Wangen eine logistische Meisterleistung. Wie hier Ehrenamtlich für die Jugend gearbeitet wird ist vorbildlich.“ Er war es dann auch der gemeinsam mit Abteilungsleiter Manfred Hasel die Medailen den Siegern übergab.

Auf allen Seiten freut man sich schon jetzt auf dem Allgäu Cup 2006.

Markus Weber

Fotos: Roland Kübler (5) und Stefan Weißhaupt (1)



Siegerehrung durch Bürgermeister Mauch und Manfred Hasel

Es wurde gefightet bis zum Schluss

Insel-Night: It's Party Time!

Nicht immer wurden Niederlagen leicht verdaut...

MTG - AKTIV

Wir helfen Firmen und beide Seiten profitieren dabei

Am 28. Mai beim Fidelaeum (500 Jahre Fidelisbäck) hatte die MTG mit dem Programm MTG-AKTIV die erste Bewährungsprobe.

Mit insgesamt 30 Helfern haben wir die Firma Fildelisbäck bei der Durchführung ihres historischen Festes unterstützt. Beim Auf- und Abbau der Stände und auch während des ganzen Tages waren unsere MTGler aktiv mit dabei.

Ein herrlicher Sommertag und ein sehr abwechslungsreiches Programm lockte eine überwältigende Menge von Besuchern in die Altstadt und alle staunten über die zahlreichen mit sehr viel Liebe zum Detail organisierten Stände und Darbietungen.

Auf dem Marktplatz stand ein großes mittelalterliches Zelt

in dem die Gruppe Seehaufen den Besuchern vorlebte wie es im Mittelalter zugegangen ist und um das Zelt zeigten allerhand Zünfte wie sie damals ihre Waren fertigten.

Immer wieder spielten Fanfaren oder andere Musikanten in zum Teil sehr originellen mittelalterlichen Kostümen zur Unterhaltung der Gäste.

Alle aktiven Helfer haben Kostüme aus dem Mittelalter übergezogen und so wurden das Fest zu einen Augen, Ohren und Gaumenschmaus.

Unsere Helfer von der MTG haben Ihre Einsätze mit sehr viel Freude und Begeisterung gebracht und dafür möchte ich mich nochmals herzlich bei allen bedanken.

Uwe Schenkemeyer



Die MTG-Helferinnen und -Helfer in ihren mittelalterlichen Kostümen hatten alle Hände voll zu tun.

Judo

Prüfung vom 9. Juli 2005

20 Judokas erreichten in dieser Prüfung den nächst höheren Gürtelgrad.

-Gurte sind Martin Rasch, Bernhard Graf, Daniel Reischmann, Deniz Altas, Anna Maria Smith,



Das Foto zeigt die Prüflinge und den Prüfer Meinrad Rasch

Davon bestanden fünf den Einsteiger-Gürtel weiss-gelb. Dies sind Naila Kappmeier, Ann-Marie Graf, Verena Rasch, Silke Gammer und Klaus Kunigham.

Den gelben Gürtel erreichte Benjamin Tachlinski. Gelb-Orange dürfen tragen Giuliano Metzler, Florian Schele und Dominik Braunmiller. Acht neue Orange

Alexander Burkert, Jürgen Peter und Nils Nüchel. Die höchste Gürtelstufe dieser Prüfung erreichten mit dem Grünen Gürtel Sahra Mengdehl, Jennifer Gut und Julian Fischer. Der Prüfer Meinrad Rasch (2.Dan) war mit den gezeigten Leistungen durchweg zufrieden.

Rainer Breitenstein

**wir schützen
und verschönern**

hans werner

**maler + autolackierbetrieb
im urtel 21**

**88239 wangen im allgäu
tel. 07522 /2551**



Exklusiv für AOK-Versicherte



Mein Hobby: Mein Sport.

Und falls was schief läuft...

AOK-SPORTS hilft **schnell wieder** auf die Beine.

Mit AOK-SPORTS bietet die AOK Baden-Württemberg ihren Versicherten jetzt eine qualitativ hochwertige ambulante Physiotherapie speziell bei Sportverletzungen.

Mehr Informationen erhalten Sie bei Ihrem Arzt oder überall bei der AOK in Baden-Württemberg.

AOK – Die Gesundheitskasse Allgäu-Oberschwaben

KundenCenter Wangen
Lindauer Str. 41 · 88239 Wangen
Info-Telefon 0180 1265-267

www.aok.de.

Die AOK tut mehr!

AOK
Die Gesundheitskasse.

©HOHNHAUSEN · 12/776-04.07 · Foto: bongarts

Kinderferienfreizeit 2005

Zwei Wochen Aktivitäten für über 200 Kinder

Wie in jedem Jahr fand auch diesen Sommer wieder die Kinderferienfreizeit vom 1. bis 12. August statt. Insgesamt galt es für Alfons Burkert, der die Ferienfreizeit bereits zum 19. Mal leitete, und seine 19 Betreuer über 200 Kinder im Alter zwischen sieben und zehn Jahren zu betreuen.

Schon weit im Vorfeld wurde von den Organisatoren Alfons Burkert, Konrad Kolb und Susanne Teubner ein abwechslungsreiches Programm ausgewählt, so dass die Kinder die Möglichkeit hatten, in den verschiedensten Bereichen ein wenig zu schnuppern. Die Sportbegeisterten sammelten vor allem Erfahrungen über die Selbstverteidigung durch die Judo-Abteilung. Hier versuchten sie sich in einfachen Würfen und im Abrollverhalten. Außerdem gab es auch wieder die Möglichkeit, sich im Gerä-



Jagen wie in der Steinzeit mit einer Speerschleuder

te-Dschungel in der Argenhalle auszutoben. Für diejenigen, die es etwas ruhiger angehen wollten gab es unter anderem eine Bastelaktion und außerdem kam der Konditor, der den

Kindern zeigte, was man mit Marzipan so alles basteln kann. Einen sehr aufregenden Besuch gab es in der Sparkasse und die Kinder machten sehr große Augen, als sie 20.000 Euro in

den Händen hielten. Ein weiterer Programmpunkt war der Besuch in der Stadtbücherei, wo ein Film des Ferienprogramms zu sehen war. Natürlich gab es auch wieder einen Ausflugstag, der die Kinder nach Bad Buchau führte. Hier konnte man zum einen sehen wie die Menschen vor 5.000 Jahren in der Steinzeit gelebt haben und zum anderen konnte man in einem speziell angelegten Teich Tiere fangen und untersuchen und im „Wackelwald“ auf dem größten Trampolin Süddeutschlands springen.

Im Gesamten war wieder sehr viel geboten, so dass die Verabschiedung den Kindern am Ende schwer fiel und die ersten wollten sich sogar schon für nächstes Jahr zur Kinderferienfreizeit 2006 anmelden.

Stefan Rosenwirth



Einmal 20.000 Euro in den Händen halten...



Beim Judo hatten sich die Kinder voll im Griff

Nordic Walking

Bei der MTG wächst die Begeisterung

Nachdem die drei MTG Übungsleiterinnen im Frühjahr/Sommer drei Nordic Walking Einsteiger Kurse angeboten haben, erfreut sich diese Sportart immer größerer Beliebtheit unter den MTG Mitgliedern. So ist es nicht selten, dass sich bis zu 30 Walker zur wöchentlichen Übungsstunde an der Prassberg-Sporthalle treffen. Ein paar mal im Jahr wird von den Übungsleiterinnen ein Nordic-Walking-Ausflug außerhalb der üblichen Übungsstunde organisiert. So ging es bereits im Herbst letzten Jahres nach Oberstaufen auf eine ausgeschilderte Nordic Walking Strecke rund um den Kapf und in diesem Jahr fuhren alle interessierten Walker am 11. Juni mit dem Bus nach Amtzell und walkten auf ausgeschilderten Wanderwegen bei schönstem Wetter von Amtzell wieder zurück nach Wangen. Zum Abschluss ließ man in Leonhardt's-Stall-Besen bei Speis und Trank diesen schönen Tag ausklingen.



Auf dem Weg nach Wangen

Auch für den Herbst bietet die MTG Nordic-Walking-Abteilung einen Einsteigerkurs an. Er beginnt am Mittwoch, 21.09.05 um 18.00 Uhr in der MTG-Sportinsel. Es sind vier Übungseinheiten mit je 1,5 Stunden geplant. Kursgebühr für MTG Mitglieder 8 Euro und für Nichtmitglieder 20 Euro. Anmeldungen bitte bei der Geschäftsstelle, Tel. 07522-2412.



Diese Stärkung in Leonhardt's Stallbesen hatten sich alle verdient

Basketball

give-me-5000

Unsere Aktion give-me-5000 ist nun abgeschlossen. Unser Ziel, den Hauptpreis über 5000 EUR im Projekt Grab-the-ball der Direktbank Ing-Diba zu gewinnen haben wir leider nicht erreicht. Allerdings haben wir es mit unserem Projektbeitrag (www.mtg-wangen.de/basketball, Rubrik Rückblick) bis unter die letzten 10 von ca. 35 Teilnehmern geschafft.

Für uns als Basketballabteilung war das Projekt ein Riesenerfolg, weil wir zum einen viel Spaß bei der Durchführung hatten und zum anderen insgesamt 30 hochwertige Basketballbälle im Wert von etwa 1200 EUR für unsere wachsende Abteilung gewinnen konnten. Vielen Dank an alle, die sich hier engagiert haben.

In der nun startenden Saison werden wir mit 3 Mannschaften antreten (Bezirksliga U16, Landesliga U20, Kreisliga Herren). Die von Oliver Wetschorek geführte U18-Mannschaft kann dagegen in der kommenden Saison wegen Spielermangel nicht antreten. Oli, vielen Dank für



deinen Einsatz in den vergangenen Jahren als Trainer und Coach für dieses Team.

Gerade die neue U16-Mannschaft zeigt, dass Basketball in Wangen weiter im Aufwärtstrend liegt. Das sehen wir auch bei unserer Mädchengruppe, in der mit grossem Eifer und Spass trainiert wird. Die Mitgliederzahl in der Abteilung hat sich gegenüber 2003 verdoppelt.

Mein Dank gilt allen, die sich für die Abteilung engagieren und so zu einer gelungenen Saison 2005/2006 beitragen.

Peter Fischer

Wenn's um Immobilien geht . . .

Hubert Schneider

Immobilien

88239 Wangen im Allgäu
Am Metziggbach 17
Telefon 07522/8233 • Telefax 07522/22592
E-mail: info@schneiderimmobilien.de



Badminton

Bei den Federballern ist was los

Nach erfolgreicher Beendigung der Saison haben sich die Spieler der Abteilung Badminton in diesem Jahr nicht zurückgelehnt. Anfang Juni haben sich ca. 15 Federballer auf das Fahrrad geschwungen und haben eine ausgedehnte Radtour quer durch das Argental bis zum Degersee gemacht.

In der dortigen Wirtschaft wurden dann alle Spieler mit einem deftigen Essen aus der Mannschaftskasse belohnt. Immerhin hatten alle während der Saison für jedes verlorene Spiel 50,- Cent eingezahlt. Und auf jeden

cherer oder zwei etwa gleichrangige Spieler zu einer Mini-Mannschaft zusammengelost. Die Mannschaften müssen dann jeweils so viele gegnerische Teams herausfordern, wie es ihnen in einem bestimmten Zeitraum gelingt. Für jedes gespielte Spiel gibt es Bonuspunkte. Dabei sein ist aber nicht alles! Natürlich bekommen die Sieger Extrapunkte. Der Krumbach-Cup fand im letzten Jahr so großen Anklang, dass in diesem Jahr schon früh die Rufe laut wurden, ihn erneut zu starten. Michael Fleschhut und Jugendtrainer und Mannschaftsspieler



Gruppenbild mit Damen am Ellerazhofener Weiher



Wo bitte gehts zum Degersee?!

Fall die Spieler aus der zweiten Mannschaft hatten die gute Mahlzeit mehr als verdient...

Danach startete die Abteilung in den diesjährigen Krumbach-Cup. Badmintonspieler Michael Fleschhut hatte letztes Jahr die Idee zu diesem von der Firma Krumbach mit zahlreichen Sachpreisen gesponsorten Spaß-Turnier. Dabei werden jeweils ein leistungstarker und ein schwä-

Werner Uttikal haben die Organisation übernommen. Neben der Firma Krumbach stiftete auch die Firma Waldner Sachpreise für die Gewinner. Zehn, zuweilen kuriose Teams gingen an den Start. Und der positive Nebeneffekt: Die Halle war immer gut besucht. Denn Badminton ist echter Laufsport, und da würde der ein oder andere im Sommer in der heißen Turnhalle sonst schon mal kniefen.

Am Ende konnte das Team Werner Uttikal/Tobias Berkmann stolz den Pokal in den Händen halten. 165 Punkte hatten sie gesammelt und erspielt. Christine Pohensky und Markus Kraft landeten mit 150 Punkten auf Rang Zwei. Punktgleich waren das Team Uli Täuber/Tilmann Dreher und Manfred Flaig/Tine Steinhauser (110 Punkte), doch Flaig/Steinhauser hatten die direkte Begegnung verloren

und mussten mit dem vierten Platz vorlieb nehmen.

Mit einem Grillfest am Ellerazhofener Weiher gingen die Badmintonspieler dann in die verdiente Sommerpause. Im September werden sie dann wieder mit zwei Mannschaften in der Bezirksliga Oberschwaben starten.

Lothar Becker

MEN & WOMEN

SCHULER

88239 Wangen, Schmiedstr. 39

Telefon 07522 - 2373

Fax 07522 - 6523

E - mail: SchulerMode@t-online.de



Hobbysportgruppe Frauen

Jahresausflug ins Brandner Tal

Morgens um 7.00 Uhr starteten wir trotz Regenschauer ins Brandner-Tal. Vom Lüner See aus begannen wir unsere Wanderung in Richtung Totalp-hütte. Nach dem Bezug unseres Matratzenlagers teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Einige erkundeten den Weg zur „Gamslugge“ und der Rest erklimmte die mächtig, steile „Cesaplana“. Die Aussicht von dort oben belohnte uns für den mühsamen Aufstieg. Inzwischen herrschte strahlender Sonnenschein und nach unserer Rückkehr zur Alpe genossen wir die Sonne bis zu ihrem Untergang. Mit „Kaiserschmarrn“ (war sehr empfehlenswert), „Kässpätzle“, „Gröschtl“ etc. wurde der gesellige Hüttenabend eingeleitet und um 22.00 Uhr abrupt beendet. (Betruhe) Unser Hüttenwirt, ein Original, hatte kein Problem damit, eine Portion Essen mit mehreren Löffeln und Gabeln zu servieren. Ein Teller und mehrere

Esser. Nach einer sehr unruhigen Nacht - es waren Karawanen von Toilettengänger (jeder muss mal) - mit starken Gewittern und sehr viel Regen standen wir am nächsten Morgen vor der Frage: Losmarschieren oder abwarten und auf der Hütte zu Mittag essen. Wir marschierten bei strömendem Regen los. Mit guter Laune und Kleidung schafften wir den Abstieg zur Talstation in ca. zwei Stunden. Gott sei Dank hatten wir es nun geschafft. Total durchnässt zogen wir uns die restlichen trockenen Kleider aus den Rucksäcken noch an und stiegen in unsere PKWs. Unterwegs kehrten wir noch gemeinsam ein und hatten uns noch vieles zu erzählen. Bei der Heimfahrt schliefen einige vor Erschöpfung ein und auch die Sonne kam noch zum Vorschein als guter Abschluss.

Brunhilde Brandstätter



Wer darf als nächstes...?

Eltern-Kind-Turnen

Kinderbewegungstag 2005

Der Kindergarten St. Monika und die Eltern-Kind-Abteilung haben am 04.06.2005 einen Familienbewegungstag angeboten.

In der Zeit von 10.00 bis 14.00 Uhr konnten nach einer Einführung aus vielen Angeboten in verschiedenen Räumen ausgewählt werden. Es lockten z.B.: Entspannung mit Musik, das Basteln eines Balles, Spiel mit Alltagsgegenständen, Ernährungsberatung, Eltern-Kind-Jogging-Gruppen, Raketenflug in die Bewegungslandschaft,....

Auch bei der Verpflegung wurde auf schmackhafte Weise gesunde Ernährung angeboten,

wie z.B.: vegetarische Bratlinge, lecker mit Salat belegte Seelen bzw. Riesenbrezeln, Vollkornkuchen....

Seit 1 Jahr besteht eine vom Land unterstützte Kooperation mit dem Kindergarten St. Monika und der MTG mit dem Titel: "Bewegungsfreundlicher Kindergarten". Durch diese Verbindung ist dieses gemeinsame Projekt entstanden. Gemeinsam konnte ein so reichhaltiges Angebot bewältigt werden. Die vielen Besucher und der Veranstalter waren sich am Ende einig – es war ein gelungenes Fest!

Rosi Buck



Und alle hüpfen mit....



Erlernen Sie bei mir die DORN-Methode!
Seminare am 13.+14. August + 10.+11. September

Für weitere Informationen rufen Sie mich an:

Telefon 07522 - 913 261

DORN-Methode und Massagen

Ralf Caspart,

empfohlener Ausbilder für die DORN-Methode
Ofllings 22, D-88239 Wangen im Allgäu



Die MTG-Schwimmer

Besuch in La Garenne

Nur eine kleine Gruppe der Schwimmsportabteilung fuhr zum 25-jährigen Jubiläum des Städtepartnerschaft Wangen – La Garenne Colombes am ersten Juniwochenende nach Frankreich. Peter Linse, Nadine und Vanessa Reimer sowie Abteilungsmitglied Martin Sigrüner gelang es aber, die Abteilung würdig zu vertreten.

Angereist mit dem Nachzug, lautstark und feucht-fröhlich begleitet vom Schalmeienzug, stand der gesamte Freitag zur Verfügung, um Paris zu entdecken. Peter Linse war wie gewohnt ein ausgesprochen orts- und sachkundiger Reiseleiter, so dass die beiden Paris-Neulinge Nadine und Vanessa die französische Hauptstadt ausgiebig kennen lernen konnten. Am Samstag stand dann der offizielle Festakt zum 25. Partnerschaftsjubiläum auf dem Programm, und Martin Sigrüner repräsentierte die MTG als Besu-

cher des alljährlichen Wasserballturniers. Dort konnten dann die Wangener noch praktische Partnerschaftshilfe leisten: Als der Heimmannschaft, wegen der Verletzung eines Spielers und der Sperre eines anderen, plötzlich nur noch fünf Feldspieler zur Verfügung standen, half der eilends per Handy herbeigerufene Peter Linse für ein Spiel den französischen Freunden aus der Patsche. Zwar konnte auch er die Niederlage nicht verhindern, aber er zeigte mit geschickten Pässen und guter Übersicht, dass er im Wasserball immer noch gut mithalten kann.

Höhepunkt des Tages war natürlich das festliche Menü auf einem Bateau Mouche, zu dem Olympique Garennois Natation die kleine Wangener Delegation eingeladen hatte – ein faszinierender Abend unter den funkelnden Lichtern des Eiffelturms und am abendlich beleuchteten Paris entlang.

Am Sonntag war der traditionelle Flohmarkt in La Garenne, Abteilungsleiter Martin Sigrüner ließ sich allerdings die Gelegenheit nicht nehmen, die Präsentation zahlreicher olympischer Sportarten auf der Champs Elysée anzusehen. Vielleicht lag es am schlechten Wetter, dass letztendlich doch nicht Paris, sondern London das Rennen um Olympia entschied, denn die Präsentation war schon sehr beeindruckend.

Auch OGN hatte noch eine Überraschung parat: Nach dem Spiel der Jugendwasserballmannschaften (St. Denis – La Garenne) wurde die Mannschaften kurzerhand gemischt, die vier Wangener bekamen ebenfalls eine Wasserballkappe aufgesetzt, und so kamen die beiden Schwimmerinnen zu ihrem ersten Wasserballeinsatz.

Am 18. September findet dann der Gegenbesuch der Franzosen statt – für sie veranstaltet die Schwimmsportabteilung ein Wasserballspiel gegen Pelikan Bregenz (Sa. 18.9., um 14.00 Uhr, im Freibad Stefanshöhe)

Gymnastik

Neue Gruppe ab Oktober

An alle 5-7 jährigen Mädels, liebe Eltern!

Wer Interesse hat an Gymnastik mit Musik, kleinen Tänzen, Haltungsschulung, kann gerne bei uns reinschnuppern.

Die Abteilung rhythmische Gymnastik/Tanz erweitert das Angebot. Die neue Gruppe startet ab dem 04. Oktober.

Wir sind räumlich begrenzt und starten mit einer Gruppengröße von max. 16 Mädels. Wer Lust hat, bitte bei Jutta Wild anmelden.

Info

Wann:

Dienstags
17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Wo:

MTG-Sportinsel

Wer:

Jutta Wild
Tel: 07522-914 058,
Claudi Baur



Neuer Zivi

Stefan Rosenwirth bei der MTG



Ein herzliches Hallo an alle!

Mein Name ist Stefan Rosenwirth und ich bin der neue Zivildienstleistende der MTG Wangen. Ich werde ab 1. September 2005 bis 31. Mai 2006 zum einen in der Sportinsel vor Verwaltungstechnischen Aufgaben stehen und zum anderen natürlich auch Kinder- und Jugend-Gruppen im Sport betreuen.

Ich bin 19 Jahre alt, wohne in Wangen und habe im Juni 2005 erfolgreich mein Abitur am Rupert-Ness-Gymnasium Wangen bestanden. Schon seit meinem 3. Lebensjahr bin ich Mitglied in der MTG und lebe für den Sport. Somit war ich ab der E-Jugend im Volleyball und habe dort auch bis vor einem Jahr aktiv in der Jugend gespielt. Zugleich war ich auch Trainer im Volleyball und dieser Beschäftigung gehe ich bis heute nach. Mit zwölf Jahren fand ich dann den Weg ins Handball. Hierbei blieb ich auch und spiele nun

seit zwei Jahren in der 1. Männer-Mannschaft der MTG, die in den vergangenen Jahren den Durchmarsch von der Landesliga in die Oberliga geschafft hat.

Auf die kommenden neun Monate freue ich mich besonders, weil ich den Umgang mit Menschen mag und gerne der Übungsleiter-Tätigkeit nachgehe. Hier habe ich unter anderem natürlich schon Erfahrungen im Volleyball gesammelt. Außerdem war ich nun auch schon vier Mal Betreuer der Kinderferienfreizeit, wo ich einige Kinder kennen gelernt habe, auf die ich nun im Kinderturnen usw. wieder treffen werde. Ich hoffe, dass ich die Arbeit meiner Vorgänger gut weiterführen werde und die an mich gestellten Erwartungen erfülle.

Stefan Rosenwirth

Termine

25.09.

Tag der offenen Tür in der Sportinsel

26.09.

Beginn des Kursprogramms in der Sportinsel

15.10.

Sportkongress „aktiv älter werden“ in Weingarten

25.11.

Herbstfest Beginn: 19.00 Uhr

02./03.12.

Fortbildung mit den „3 Professoren“

Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum Geburtstag

50. Geburtstag

Alfons Blaser
Rosi Steinhauser
Ronald Heymann
Rudolf Jendrossek
Annemarie Knolmayer
Franz Richter
Alfons Raible sen.
Albert Kottmann
Ingrid Bartsch
Hildegard Riess
Dr. Gertrud Abt

60. Geburtstag

Willi Buhmann
Dr. Herbert Wex
Hans-Jürgen Schmid

70. Geburtstag

Alois Riedle
Erwin Schmid
Kurt Wöhrli

75. Geburtstag

Adolf Goldschalt

81. Geburtstag

Ursula Kaschemeck



82. Geburtstag

Lothar Hafner
Karl-Heinz Kniesch
Gertrud Stoppel

83. Geburtstag

Lorenz Prigol

85. Geburtstag

Dorothea Schaupp
Werner Mattfeldt
Josef Bär

86. Geburtstag

Hilde Veigel

87. Geburtstag

Gertrud Petrick
Alfons Ruf

Schwimmsportabteilung sucht Anfängerschwimmausbilder(in) mit folgendem Anforderungsprofil

- Mindestalter 16 Jahre
- Freude am Umgang mit Kindern im Alter von 5-8 Jahren
- Freude am Schwimmen und am Wasser
- Freie Zeit freitags zwischen 14.00 Uhr und 15.30 Uhr
- Bereitschaft, an einem Lehrgang über zwei Wochenenden zur Ausbildung zum Anfängerschwimmausbilder teilzunehmen (falls noch keine entsprechende Qualifikation vorhanden ist)
- Bereitschaft, einen Kurs in Erster Hilfe und das DLRG-Rettungsschwimmerabzeichen in Bronze zu absolvieren (falls nicht vorhanden)

Interessierte möchten sich bitte mit Martin Sigrüner, Tel. 07563/9110933 in Verbindung setzen

Siehe Artikel Seite 5

Antwortkarte zum 2. Baustein 2005

Ausschneiden, Zutreffendes ankreuzen und auf der MTG-Geschäftsstelle abgeben

Name: Vorname:

Abteilung:

Ich habe bereits eine Mitgliedschaft in der Sportinsel

Ich möchte gerne eine Fünferkarte Fitness/Sauna

Ich möchte gerne eine Dreierkarte

Ich möchte die Karte verschenken an

Schlaf- und Rückenprobleme?



Bei uns erfahren Sie mehr über die natürlichen Ressourcen für mehr Energie am Tag: den erholsamen Schlaf im orthopädisch durchdachten Bett. Ganzheitliche Schlafberatung bei: Rücken- oder Nackenschmerzen, Allergien, Müdigkeit und allgemeinen Schlafstörungen.

Kommen Sie jetzt Probeliegen!



Schlafen Sie Lebensenergie.

Wachter Raumgestaltung

Bindstraße 55 • 88239 Wangen • Tel. 07522-21329

Im Sport braucht man das Quäntchen Glück. Im Leben ein Stück Sicherheit.



**Geschäftsstelle
Hermanutz OHG**
Geschäftsstellenleiter
A. Waltner, G. Schneider

Schmiedstr. 22
88239 Wangen i. Allgäu
Tel. 0 75 22 / 91 68 50
Fax 0 75 22 / 9 16 85 77

Was auch passiert:

Sie haben ja uns!

**SV Sparkassen
Versicherung**

www.sparkassenversicherung.de

Waltersbühl
Herr Steidle, Verkaufsleiter
Tel. 07522-20666 • Fax 909673



**Altstadt
Spitalstraße**
Herr Dietrich, Verkaufsleiter
Tel. 07522-21070 • Fax 8385

www.metzgerei-joos.de • Otto Joos Tel. 07522-914967

Bäckerei Vogel



**Seele,
Brezel
und a Schneck**
täglich frisch vom Vogel Bäck!

...mit original Holzofenbrot!

Lindauer Str. 43
Waltersbühl 22

Tel. 0 75 22 - 24 23
Tel. 0 75 22 - 8 06 67



LB≡BW

LBS

SV

Erfolgreiches Team.
Glänzende Perspektiven.



Wir beraten Sie gerne über gewinnbringende Geldanlagen, individuelle Finanzierungen, LBS-Bausparen, Immobilien und persönliche Versicherungen. Fragen Sie uns einfach direkt – www.kreissparkasse-ravensburg.de